

Inventar der Natur- und Landschaftsschutzobjekte der Gemeinde Rüti

Objekt Nr.: 220

Objekt : Trockenstandort nördlich Obermoos (neu)

Beschreibung:

Magerwiese an sehr steilem, südexponierten, flachgründigen Trockenhang oberhalb Bauernhaus, teilweise als typischer Halbtrockenrasen mit viel Wiesen-Salbei ausgebildet, auf West- und auf Ostseite von Wald begrenzt. Unterhalb Waldfläche gegen Osten durch kleinen Südhang mit Objekt 221 (Trockenstandort östlich Obermoos) verbunden.
Faunistisch bemerkenswerte Arten: Grünader-Weissling, Violetter Waldbläuling, Hauhechel-Bläuling, Schachbrettfalter, Gewöhnliches Widderchen, Kleines Wiesenvögelchen, Ochsenauge, Feldgrille, Lauschschrecke. Die faunistische Bedeutung dieses Objektes war auf Grund der geringen Bestände (durch zu frühe Mahd oder fehlende Nutzungsbrachen) trotz der diversen bemerkenswerten Arten bei der faunistischen Erfolgskontrolle 2009/2010 eher mässig. Trotzdem ist dieses Objekt ein wichtiges Trittsteinbiotop im Verbund der trockenen Magerwiesen zwischen Reckholderboden und Weier.

Beeinträchtigungen:

Nährstoffeintrag, invasive Neophyten (Einjähriges Berufkraut), früher Schnitt wegen Berufkraut, Fehlen von Nutzungsbrachen, evtl. randliches Einwachsen des Waldrandes, Beschattung.

Schutzziel:

Erhaltung und Förderung des typischen Trockenstandortes als Lebensraum seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten sowie –gemeinschaften und als landschaftlich bereicherndes Element.

Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen:

Keine Düngung, keine Beweidung, aufkommende Neophyten bekämpfen (z. B. Einjähriges Berufkraut). Magerwiese 2 Schnitte pro Jahr frühestens ab 15. Juni bzw. gemäss Pflegeplan (aktuell 1.6. wegen Einjährigem Berufkraut). Mahd mindestens alle 2 Jahre ab 1. Juli wäre für Fauna von Vorteil. Nutzungsbrachen stehen lassen. Gezielte Waldrandauflichtung, angepasste Waldrandpflege. Schutzobjekt verpfahlen (inkl. Naturschutztafel mit Piktogrammen).

Objektgrösse: 32 Aren

Zone I : 32 Aren

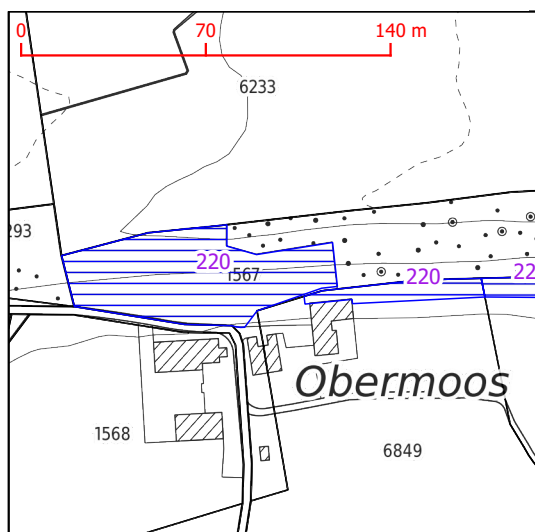
Zone II : -

Zone IV : -

 Naturschutzzone I

Grundstücke / Eigentümer:

Nicht öffentlich zugänglich.



Liste der wichtigsten Pflanzenarten:

Name	Wiss. Name	SISF
Weinberg-Lauch	<i>Allium vineale</i>	25000
Duftendes Ruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	35400
Fieder-Zwenke	<i>Brachypodium pinnatum</i>	63900
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>	77100
Frühlings-Segge	<i>Carex caryophylla</i>	84900
Berg-Segge	<i>Carex montana</i>	90300
Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i>	98800
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i>	133900
Flaum-Wiesenhafer	<i>Helictotrichon pubescens</i>	196800
Langhaariges Habichtskraut	<i>Hieracium pilosella</i>	203400
Feld-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i>	221400
Gewöhnliches Rausches Milchkraut	<i>Leontodon hispidus s.str.</i>	233100
Gewöhnliche Wiesen-Margerite	<i>Leucanthemum vulgare aggr.</i>	236900
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i>	244400
Vielblütige Hainsimse	<i>Luzula multiflora</i>	247100
Hopfenklee	<i>Medicago lupulina</i>	255300
Echter Dost	<i>Origanum vulgare</i>	282600
Klee-Würger	<i>Orbanche minor</i>	285900
Habichtskrautartiges Bitterkraut	<i>Picris hieracioides s.str.</i>	303200
Frühlings-Schlüsselblume	<i>Primula veris s.l.</i>	327195
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i>	367600
Gewöhnlicher Kleiner Wiesenknopf	<i>Sanguisorba minor s.str.</i>	368700
Gewöhnliches Nickendes Leimkraut	<i>Silene nutans</i>	396100
Gewöhnliche Klatschnelke	<i>Silene vulgaris s.str.</i>	397300
Gebräuchliche Betonie	<i>Stachys officinalis</i>	406100
Feld-Thymian	<i>Thymus pulegioides s.l.</i>	420950
Vogel-Wicke	<i>Vicia cracca s.l.</i>	444995
Rauhaariges Veilchen	<i>Viola hirta</i>	450300